

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1903**

263 (18.11.1903) 1. Blatt





Ich habe niemals etwas dergleichen gesagt. Der Vorstehende stellt fest, daß die hiesige Zeitung durch einen Dolmetscher vermittelte, welche sich nicht der Sache ein unangenehmes Zeugnis aus. Sie habe einen ledernen Lebenswandel geführt und ein verheerendes Haus in Würzburg gehalten. Die Verteidigung stellt fest, daß das Protokoll des Zivil-Prozesses die angelegte Befundung der Angeklagten nicht enthalte. Der Rechtsanwältig Schönbauer erwidert, er habe die Versicherung nicht protokolliert lassen, weil er dieselbe für unweiblich gehalten habe. Der Staatsanwalt konstatiert im Anschluß an die Vernehmung, die Zeugin Rosowitsa habe in der Voruntersuchung und im Zivil-Prozess anders ausgesagt als jetzt. Wie gerichtlich verurteilt, hat die Vernehmung der Rosowitsa nichts Neues zu Tage gefördert.

Die nächste Zeugin ist Fraulein von Gierska, eine Freundin der Gräfin. Diese ist im Jahre 1896 eine Zeit lang auf dem Schloß Wolobowo bei der Gräfin gewesen und hat über die dortigen Verhältnisse berichtet. Der Staatsanwalt hat am Donnerstag folgende Fragen an die Gräfin gestellt: Wie kam es zu dem Verbrechen? Wie sah die Gräfin aus? Wie verhielt sie sich? Wie kam es zu dem Verbrechen? Wie sah die Gräfin aus? Wie verhielt sie sich? Wie kam es zu dem Verbrechen? Wie sah die Gräfin aus? Wie verhielt sie sich?

Hd. Wien, 16. Nov. In einer Anklage gegen den Herzogin Henriette Dertina gegen den Prinzen Max von Baden, der von der Kaiserin in Wien gefangen wurde, wurde durch den Kaiserlichen Hofgericht ein Urteil gefällt. Ein Arbeiter trug schwere Brandwunden davon. Der angeklagte Schaden ist 11.000 fl. betragend.

Hd. Wien, 16. Nov. Die „Sonn- und Montagblätter“ aus Wien werden, nachdem die amtlichen Gerichte wegen der dort ausgebrochenen Streifen den Weg von Graz nach Wien eingekerkert haben, über 300 Arbeiter entlassen und für die noch weiter bestehenden Verhältnisse eingeleitet.

Hd. Wien, 16. Nov. Ein folgenschweres Eisenbahnunglück ereignete sich in Würzburg. Vier auf der Station Steinhau am Sommering durchgegangene Lokomotiven rammten gestern um Mitternacht in einen Zug. Ein Arbeiter wurde getötet, fünf schwer verletzt und 10 Wunden zerronnen.

Hd. Paris, 16. Nov. Der junge ungarische Graf Kornyis, der in Paris studierte und seit längerer Zeit etwas kränklich war, wurde in dem Hause, in welchem er wohnte, drei Personen durch Revolvergeschüsse und erschoss sich dann selbst.

Hd. Rom, 16. Nov. Bei Colacho wurde versucht, durch die die Evidenzen gelegte Steine den Expreßzug Rom-Napoli zum Entgleiten zu bringen. Der Zug konnte rechtzeitig zum Halten gebracht werden.

Hd. New-York, 16. Nov. Ein Telegramm aus New-Orleans berichtet, daß ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge auf der Central-Alabama-Bahn bei Greenwood stattgefunden habe. 40 Passagiere wurden getötet und 23 verwundet. Unter den Toten waren 39 Negler und unter den Verwundeten 20 Negler.

Telegramme des „Bad. Beobachters“.  
Hd. Berlin, 16. Nov. Wie das „Berliner Tageblatt“ aus London meldet, greift der Feldmarschall Lord Wolseley in seinem heute veröffentlichten Buche „Geschichte eines Soldatenlebens“ die Einrichtungen des Kriegesamtes und die Befehle des Oberbefehlshabers durch einen unmissverständlichen Parlamentarier auf das heftigste an. England werde, solange das System nicht geändert werde, infolgedessen niemals kriegsbereit sein.

Das „Berl. Tageblatt“ meldet aus New-York: Der frühere italienische Gesandte in Mexiko Luigi Petrici, welcher verurteilt und mit der Exemtion bedroht war, wurde in seinem Badezimmer tot aufgefunden.

Die Abreise der früheren Kronprinzessin von Sachsen von Romo erfolgt nach Informationen der „Wiener Neuen Presse“ aus Salzburg im Einvernehmen mit dem sächsischen Hofe aus Gesundheitsrücksichten. König Georg gestattet auf Erlangen des Großherzogs von Toscana, daß die Prinzessin den Winter in England zubringen dürfe.

Der Generalpostinspizor Nissen aus Kopenhagen ist am Samstag von einem Straßenbahnwagen überfahren und schwer verletzt worden.

Wie aus New-York gemeldet wird, beschuldigt der „New-York Herald“ Deutschland in Bogota gegen den Abschluß des Kanalvertrages erfolgreich intrigiert zu haben. Ein zuverlässiger Diplomat erzählte angeblich einem Vertreter des „Herald“, die deutsche Regierung habe die Nicaragua-Route durch deutsche Ingenieure untersuchen lassen, deren Ansicht die Möglichkeit der Ausführung des Kanals ergeben hat und der kolumbianischen Regierung überreicht wurde. Diese Tatsache soll den Kongress bestimmt haben, seine Ansprüche immer höher zu schrauben, weil die Union alles bewilligen müsse. Das „Berl. Tageblatt“, welches diese „Herald“-Meldung veröffentlicht, bemerkt dazu, selbstverständlich ist die ganze Erzählung des zuverlässigen Diplomaten eine bloße Erfindung. (Eine der gewünschten amerikanischen Verleumdungen gegen Deutschland.)

Nach einer Madrider Depesche des „Berl. Tageblattes“ verließ die Kaiserliche Yacht die Krönungsfahrt vorläufig beschworen sei. Gestern Nachmittag fand die Führerwahl der liberalen Partei statt. Die Versammlung löste sich resultatlos auf, da die Proklamierung Arrijos keinen Beifall fand.

Wie dem „Berl. Tageblatt“ aus Paris gemeldet wird, wurden Theresie und Frederic Humbert, nachdem

der Kassationshof ihre Berufung verworfen hat, aus dem Gefängnis in Fresnes in Provinzstrafanstalten überführt.

Einem Mitarbeiter des „Figaro“ erklärte der italienische Minister des Aeußern, wie aus Paris berichtet wird, Italien bleibe mit dem Dreibunde fest und treu verbunden.

Zu der Neutral-Moresneter Spielbank-Affäre erweiterte, wie das „Berl. Tageblatt“ meldet, die Staatsanwaltschaft die Unterjudung auf die Mitglieder des Spielbank-Komitees und auf die Hotelbesitzer, welche das Lokal zur Verfügung stellten. Die betreffenden wurden einem dreistündigen Verhör in Eupen unterzogen.

Hd. Köln, 16. Nov. Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet aus Washington: Zwischen den Republikanern und Demokraten ist es zu einer Verständigung gekommen, wonach der Resiprozität-Vertrag mit Cuba bis zum 25. ds. in beiden Kammern erledigt werden soll.

Hd. Chemnitz, 16. Nov. Wie die Chemnitzer „Allgemeine Zeitung“ erfährt, ist die Nachricht, die ehemalige Kronprinzessin von Sachsen, Gräfin von Montignolo, habe ihren Namen geändert, unrichtig.

Hd. München, 16. Nov. Bei der heutigen Landtagswahl im Wahlkreis Pfarrkirchen wurde der Buchdruckerbesitzer und Verleger Anton Memminger aus Würzburg (Wuerrnberg) mit 132 Stimmen gewählt. (Anton Memminger, der frühere Redakteur der „N. Bayerischen Landeszeitung“ in Würzburg, ist in der Parteipolitik sehr erfahren, insofern er wohl schon in ziemlich allen politischen Lagern angehört hat.)

Hd. Paris, 16. Nov. Ueber die Dreifach-Angelegenheit wird berichtet, daß unter den neuen Tatsachen, welche zur Revision des Prozesses angeführt werden, sich folgende befinden: 1. die Entdeckung, daß in dem betannten Briefe, Seite Canaille de D..., welcher im Prozeß als Beweis angeführt wurde, das „D“ an Stelle eines andern Buchstabens gesetzt worden ist, 2. die Gewissheit, daß die Zeugen-Aussage Vermuthung in dem Prozeß zu Nemes falsch gewesen ist.

Hd. Paris, 16. Nov. Der „Figaro“ veröffentlicht Einzelheiten über das Humbert-Dossier. Es handelt sich dabei um drei Kategorien der vorhandenen Briefe: 1. Wissenarten, 2. Annahme oder Abgabe von Jagd- und Einladungskarten, 3. Einladungen zu Essen etc. Es sind darunter solche von Senatoren-Mitgliedern des Kassationshofes usw., u. a. auch solche von den früheren Präsidenten Gastimir Perrier und Felix Faure sowie von Präsident Loubet und der Königin Jabella von Spanien.

Hd. Nizza, 16. November. König Viktor Emanuel handte bei seiner Ankunft auf französischem Boden anlässlich seiner Reise nach England an den Präsidenten Loubet folgendes Telegramm: Trotz meiner nicht offiziellen Ankunft in Frankreich kann ich nicht umhin Ihnen meine aufrichtigen Gefühle der Sympathie und Freundschaft auszudrücken, welche ich in meinem Herzen hege in Erinnerung an meinen unvergesslichen Empfang in Paris. Die Königin sendet ihre Wünsche mit den meinsten.

Hd. Rom, 16. Nov. Der „Mattino“ wurde konfisziert wegen scharfer Angriffe gegen den König, weil dieser anlässlich des Selbstmordes Rosanos an die Hinterbliebenen sein Beileids-Telegramm gerandt habe.

Hd. Konstantinopel, 16. Nov. Zu Ehren des deutschen Botschafters und des preussischen Hofkammermeisters Freiherrn von Gehel fand im Midjapalast gestern ein Diner statt, nach welchem die beiden Herren von Sultan in längerer Audienz empfangen wurden.

Hd. Madrid, 16. Nov. Gestern Abend fand in Segovia unter dem Vorsitz von Arrijo eine Versammlung der liberalen Partei-Delegierten statt, um zur Wahl eines Parteiführers zu schreiten. Arrijo ermahnte an die Triumphe der Partei und an die Notwendigkeit, die liberale Idee in der Geleugung zum Ausdruck zu bringen und der spanischen Monarchie einen demokratischen Charakter zu geben. Bei der Abstimmung über die Wahl des Parteiführers erhielt Montero Rio 210 und Woret 194 von 409 Stimmen. Da die notwendige Zweidrittel-Mehrheit nicht erzielt wurde, ging die Vermählung resultatlos auseinander.

Hd. Barcelona, 16. Nov. Die Anarchisten hielten anlässlich des Jahresfestes der Hinrichtung von Anarchisten in Chicago eine Versammlung ab, welche von der Polizei unter lebhaften Protesten der Anarchisten aber aufgelöst wurde.

Die Unruhen in Mazedonien.  
Hd. Konstantinopel, 16. November. Eine kaiserliche Truppe ordnet die sofortige Entlassung aller in Mazedonien in Reserve stehenden 88 Redi-Bataillone an.

Die Revolution in Panama.  
Hd. New-York, 16. Nov. Der „Herald“ veröffentlicht ein Telegramm aus Bogota, worin es heißt, der kolumbianische Präsident Marroquin habe an die lateinischen Republiken Südamerikas einen Antrag gerichtet, worin er sie ersuche, ihm bei der Niederwerfung von Panama beizustehen zu sein. Er erklärte, es liege im gemeinsamen Interesse sämtlicher lateinischen Republiken, die Oberhoheit Kolumbiens über Panama aufrecht zu erhalten.

Letzte Nachrichten.  
Rom, 15. Nov. Heute um 10 1/2 Uhr fand die Beisetzung des Kardinals Raffaele von seiner Diözesan Kirche Sant Thomae in Parione statt. Als Zeugen fungierten Bischof Anzer, die Prälaten Dr. Ghies und Rohninger. Anwesend waren außer verschiedenen Salzburger Domherren der bayerische Botschafter mit Begleitung, ferner die deutschen Ordensgenerale der Franziskaner, der Kapuziner und der bernh. Brüder, sowie viele Mitglieder der deutschen Kolonie. Die Ansprache des Kardinals wurde zuerst lateinisch und dann deutsch. Der Kardinal ermahnte seine Landsleute zur Frömmigkeit, zum Gebete, besonders des Rosenkranzes, er gedachte des heutigen Festtages des hl. Leopolds und des morgigen des hl. Albertus Magnus. Nach dem Te Deum gelebte Prälat Rohninger eine hl. Messe, dann wurde in der Sakristei das Protokoll aufgenommen. Da der Mann in der Kirche sehr beschränkt war, so herrschte ein großes Gedränge während der Feier und eine große Hitze. (Germania.)

Hd. New-York, 16. Nov. Die Briefe von heute sehr lebhaft. Von Bankaffären wurden die Aktien der Bahnen in größern Beträgen zu 120 pSt. gehandelt. Hiesige Bank bei 108 pSt. gefragt. Ferner gingen um: Mannheimer Dampfmaschinenfabrik-Aktien zu 88.25 pSt., Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 448 pSt., Oberbayerische Versicherungs-Aktien zu 218 pSt. und Aktien der Karlsruher Maschinenfabrik zu 218 pSt. Legtere bieten zu diesem Kurse mehrfach begehrt. Außer-

dem war Konstantinopel für Pfalz-Nordbahn-Aktien zu 130.75 pSt. und Danziger Hof zu 232 pSt., und für die Aktien der Portland-Zementwerke Heidelberg zu 114.50 pSt.

Franfurt a. M., 16. Nov. Schlusf. (1 Uhr 45 Min.). Wechsel Amsterdam 169.55, London 204.57, Paris 81.225, Wien 85.25, Ital. 81.275 M. Friedl. 3 1/2, 3 1/2 % Dtsche, Reichsanleihe 102.05, 3 % Dtsch. Reichsanleihe 90.65, 3 1/2 % Preussische Konjols 101.85, Oesterreichische Goldrente 102.80, Oester. Silberrente 101.10, Oester. Rente von 1860 156.30, 4 % Rortug. —, Tisch. Pant 219.60, Bad. Pant 120.00, Rhein. Kredit 139.80, Rhein. Hypothekent. 190.20, Oester. Randb. 108.30, Ottoman 118.00, Euro-Simplon —, 3 1/2 % Baden in Gulden 99.75, 3 1/2 % Baden in Mark 100.05, 3 1/2 % do. —, 3 % do. 1896 —, Pfalz Hypothekent. 190.50, Bad. Zuckerrabitt 87.10, Nordb. Bond 104.60, Hamb. Amerika 107.70, Maschinenfabr. Gröner 209.00, Karlsruher Maschinenfabrik 230.00, Sander 114.30, Dberb. Pant 94.50.

Wandbura, 16. Novbr. Zudebericht. Novbr. 1896. 88 Proz. ohne Sad 8.15—8.20, Rohproditte 75 Proz. ohne Sad 6.35—6.50, Aufg. Protraffinade 1 ohne Sad 19.70, Gemahlene Raffinade mit Sad 19.45, Gemahlene Mehl mit Sad 18.70, Kristallzucker 1 mit Sad 19.45. (Die Preise verstehen sich per 50 kg und per Abnahme bis zu 400 Zentnern für die Dezember-Lieferung 25 Pfennig billiger.) Novbr. 1. Produkt per 100 kg. Transit f. a. B. Danuburg per November 17.05 G., 17.10 B. — ds. per Dezember 17.15 G., 17.25 B. — ds. per Januar 17.25 G., 17.35 B., — ds. per Mai 17.80 G., 17.85 B., — ds. per August 18.20 G., 18.30 B., — ds. Aufg. aber stetig.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.  
Geb. 14. Nov. Gustav Mohr von Mannheim, Metzger in Gstadt, mit Emma Stiel von hier. Heinrich Zug von Karlsruher, Rentamts-Archivar in Landau, mit Anna Gähler von Neustadt. — Josef Mant von Weikheim, Buchbinder hier, mit Pauline Scholl von hier. — Emil Ludwig von hier, Schuhmacher hier, mit Katharina Hilff von Ulach. — Maximilian Schmitt von Reutern, Druckereiarbeiter hier, mit Luise Bernuth von Wiesenthal. — 16. November. Theodor Nier von Bruchsal, Betriebssekretär hier, mit Malwina Hiegler von Gerlachheim. — Johannes Boujen von Bruchsal, Kaufmann in Köln, mit Anna Hleg von Mandi.

Geburte: 11. Nov. Gellmut Albrecht Albert, Vater Frh. Bolter, Ingenieur. — Clara Maria, Vater Rich. Anschlag, Glaser. — 12. Nov. Marie, Vater Friedrich Zug, Versicherungs-Beamter. — 14. Nov. Elise Emma, Vater Joh. Gert, Bierbrauer. — Gertrud Friederike, Vater Friedr. Brandau, Kaufmann.

Todesfälle: 13. Nov. Karl, alt 1 Jahr 18 Tage, Vater Wilhelm Boos, Eisenarbeiter. — 14. Nov. Johanna David, alt 54 Jahre, Witwe des Handelsmanns David David. — Amalie Helff, Privatier, ledig, alt 55 Jahre. — Magdal. Lehmann, alt 73 Jahre, Witwe des Hofrats und Seminarlehrers Faver Lehmann. — 15. Nov. Luise Schulz, Privatier, ledig, alt 70 Jahre.

Handel und Verkehr.  
Mannheim, 16. Nov. (Erfüllungs-Briefe). Die Briefe von heute sehr lebhaft. Von Bankaffären wurden die Aktien der Bahnen in größern Beträgen zu 120 pSt. gehandelt. Hiesige Bank bei 108 pSt. gefragt. Ferner gingen um: Mannheimer Dampfmaschinenfabrik-Aktien zu 88.25 pSt., Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 448 pSt., Oberbayerische Versicherungs-Aktien zu 218 pSt. und Aktien der Karlsruher Maschinenfabrik zu 218 pSt. Legtere bieten zu diesem Kurse mehrfach begehrt. Außer-

dem war Konstantinopel für Pfalz-Nordbahn-Aktien zu 130.75 pSt. und Danziger Hof zu 232 pSt., und für die Aktien der Portland-Zementwerke Heidelberg zu 114.50 pSt.

Franfurt a. M., 16. Nov. Schlusf. (1 Uhr 45 Min.). Wechsel Amsterdam 169.55, London 204.57, Paris 81.225, Wien 85.25, Ital. 81.275 M. Friedl. 3 1/2, 3 1/2 % Dtsche, Reichsanleihe 102.05, 3 % Dtsch. Reichsanleihe 90.65, 3 1/2 % Preussische Konjols 101.85, Oesterreichische Goldrente 102.80, Oester. Silberrente 101.10, Oester. Rente von 1860 156.30, 4 % Rortug. —, Tisch. Pant 219.60, Bad. Pant 120.00, Rhein. Kredit 139.80, Rhein. Hypothekent. 190.20, Oester. Randb. 108.30, Ottoman 118.00, Euro-Simplon —, 3 1/2 % Baden in Gulden 99.75, 3 1/2 % Baden in Mark 100.05, 3 1/2 % do. —, 3 % do. 1896 —, Pfalz Hypothekent. 190.50, Bad. Zuckerrabitt 87.10, Nordb. Bond 104.60, Hamb. Amerika 107.70, Maschinenfabr. Gröner 209.00, Karlsruher Maschinenfabrik 230.00, Sander 114.30, Dberb. Pant 94.50.

Wandbura, 16. Novbr. Zudebericht. Novbr. 1896. 88 Proz. ohne Sad 8.15—8.20, Rohproditte 75 Proz. ohne Sad 6.35—6.50, Aufg. Protraffinade 1 ohne Sad 19.70, Gemahlene Raffinade mit Sad 19.45, Gemahlene Mehl mit Sad 18.70, Kristallzucker 1 mit Sad 19.45. (Die Preise verstehen sich per 50 kg und per Abnahme bis zu 400 Zentnern für die Dezember-Lieferung 25 Pfennig billiger.) Novbr. 1. Produkt per 100 kg. Transit f. a. B. Danuburg per November 17.05 G., 17.10 B. — ds. per Dezember 17.15 G., 17.25 B. — ds. per Januar 17.25 G., 17.35 B., — ds. per Mai 17.80 G., 17.85 B., — ds. per August 18.20 G., 18.30 B., — ds. Aufg. aber stetig.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.  
Geb. 14. Nov. Gustav Mohr von Mannheim, Metzger in Gstadt, mit Emma Stiel von hier. Heinrich Zug von Karlsruher, Rentamts-Archivar in Landau, mit Anna Gähler von Neustadt. — Josef Mant von Weikheim, Buchbinder hier, mit Pauline Scholl von hier. — Emil Ludwig von hier, Schuhmacher hier, mit Katharina Hilff von Ulach. — Maximilian Schmitt von Reutern, Druckereiarbeiter hier, mit Luise Bernuth von Wiesenthal. — 16. November. Theodor Nier von Bruchsal, Betriebssekretär hier, mit Malwina Hiegler von Gerlachheim. — Johannes Boujen von Bruchsal, Kaufmann in Köln, mit Anna Hleg von Mandi.

Geburte: 11. Nov. Gellmut Albrecht Albert, Vater Frh. Bolter, Ingenieur. — Clara Maria, Vater Rich. Anschlag, Glaser. — 12. Nov. Marie, Vater Friedrich Zug, Versicherungs-Beamter. — 14. Nov. Elise Emma, Vater Joh. Gert, Bierbrauer. — Gertrud Friederike, Vater Friedr. Brandau, Kaufmann.

Todesfälle: 13. Nov. Karl, alt 1 Jahr 18 Tage, Vater Wilhelm Boos, Eisenarbeiter. — 14. Nov. Johanna David, alt 54 Jahre, Witwe des Handelsmanns David David. — Amalie Helff, Privatier, ledig, alt 55 Jahre. — Magdal. Lehmann, alt 73 Jahre, Witwe des Hofrats und Seminarlehrers Faver Lehmann. — 15. Nov. Luise Schulz, Privatier, ledig, alt 70 Jahre.

Handel und Verkehr.  
Mannheim, 16. Nov. (Erfüllungs-Briefe). Die Briefe von heute sehr lebhaft. Von Bankaffären wurden die Aktien der Bahnen in größern Beträgen zu 120 pSt. gehandelt. Hiesige Bank bei 108 pSt. gefragt. Ferner gingen um: Mannheimer Dampfmaschinenfabrik-Aktien zu 88.25 pSt., Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 448 pSt., Oberbayerische Versicherungs-Aktien zu 218 pSt. und Aktien der Karlsruher Maschinenfabrik zu 218 pSt. Legtere bieten zu diesem Kurse mehrfach begehrt. Außer-

dem war Konstantinopel für Pfalz-Nordbahn-Aktien zu 130.75 pSt. und Danziger Hof zu 232 pSt., und für die Aktien der Portland-Zementwerke Heidelberg zu 114.50 pSt.

Franfurt a. M., 16. Nov. Schlusf. (1 Uhr 45 Min.). Wechsel Amsterdam 169.55, London 204.57, Paris 81.225, Wien 85.25, Ital. 81.275 M. Friedl. 3 1/2, 3 1/2 % Dtsche, Reichsanleihe 102.05, 3 % Dtsch. Reichsanleihe 90.65, 3 1/2 % Preussische Konjols 101.85, Oesterreichische Goldrente 102.80, Oester. Silberrente 101.10, Oester. Rente von 1860 156.30, 4 % Rortug. —, Tisch. Pant 219.60, Bad. Pant 120.00, Rhein. Kredit 139.80, Rhein. Hypothekent. 190.20, Oester. Randb. 108.30, Ottoman 118.00, Euro-Simplon —, 3 1/2 % Baden in Gulden 99.75, 3 1/2 % Baden in Mark 100.05, 3 1/2 % do. —, 3 % do. 1896 —, Pfalz Hypothekent. 190.50, Bad. Zuckerrabitt 87.10, Nordb. Bond 104.60, Hamb. Amerika 107.70, Maschinenfabr. Gröner 209.00, Karlsruher Maschinenfabrik 230.00, Sander 114.30, Dberb. Pant 94.50.

Wandbura, 16. Novbr. Zudebericht. Novbr. 1896. 88 Proz. ohne Sad 8.15—8.20, Rohproditte 75 Proz. ohne Sad 6.35—6.50, Aufg. Protraffinade 1 ohne Sad 19.70, Gemahlene Raffinade mit Sad 19.45, Gemahlene Mehl mit Sad 18.70, Kristallzucker 1 mit Sad 19.45. (Die Preise verstehen sich per 50 kg und per Abnahme bis zu 400 Zentnern für die Dezember-Lieferung 25 Pfennig billiger.) Novbr. 1. Produkt per 100 kg. Transit f. a. B. Danuburg per November 17.05 G., 17.10 B. — ds. per Dezember 17.15 G., 17.25 B. — ds. per Januar 17.25 G., 17.35 B., — ds. per Mai 17.80 G., 17.85 B., — ds. per August 18.20 G., 18.30 B., — ds. Aufg. aber stetig.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.  
Geb. 14. Nov. Gustav Mohr von Mannheim, Metzger in Gstadt, mit Emma Stiel von hier. Heinrich Zug von Karlsruher, Rentamts-Archivar in Landau, mit Anna Gähler von Neustadt. — Josef Mant von Weikheim, Buchbinder hier, mit Pauline Scholl von hier. — Emil Ludwig von hier, Schuhmacher hier, mit Katharina Hilff von Ulach. — Maximilian Schmitt von Reutern, Druckereiarbeiter hier, mit Luise Bernuth von Wiesenthal. — 16. November. Theodor Nier von Bruchsal, Betriebssekretär hier, mit Malwina Hiegler von Gerlachheim. — Johannes Boujen von Bruchsal, Kaufmann in Köln, mit Anna Hleg von Mandi.

Geburte: 11. Nov. Gellmut Albrecht Albert, Vater Frh. Bolter, Ingenieur. — Clara Maria, Vater Rich. Anschlag, Glaser. — 12. Nov. Marie, Vater Friedrich Zug, Versicherungs-Beamter. — 14. Nov. Elise Emma, Vater Joh. Gert, Bierbrauer. — Gertrud Friederike, Vater Friedr. Brandau, Kaufmann.

Todesfälle: 13. Nov. Karl, alt 1 Jahr 18 Tage, Vater Wilhelm Boos, Eisenarbeiter. — 14. Nov. Johanna David, alt 54 Jahre, Witwe des Handelsmanns David David. — Amalie Helff, Privatier, ledig, alt 55 Jahre. — Magdal. Lehmann, alt 73 Jahre, Witwe des Hofrats und Seminarlehrers Faver Lehmann. — 15. Nov. Luise Schulz, Privatier, ledig, alt 70 Jahre.

Handel und Verkehr.  
Mannheim, 16. Nov. (Erfüllungs-Briefe). Die Briefe von heute sehr lebhaft. Von Bankaffären wurden die Aktien der Bahnen in größern Beträgen zu 120 pSt. gehandelt. Hiesige Bank bei 108 pSt. gefragt. Ferner gingen um: Mannheimer Dampfmaschinenfabrik-Aktien zu 88.25 pSt., Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 448 pSt., Oberbayerische Versicherungs-Aktien zu 218 pSt. und Aktien der Karlsruher Maschinenfabrik zu 218 pSt. Legtere bieten zu diesem Kurse mehrfach begehrt. Außer-

dem war Konstantinopel für Pfalz-Nordbahn-Aktien zu 130.75 pSt. und Danziger Hof zu 232 pSt., und für die Aktien der Portland-Zementwerke Heidelberg zu 114.50 pSt.

Franfurt a. M., 16. Nov. Schlusf. (1 Uhr 45 Min.). Wechsel Amsterdam 169.55, London 204.57, Paris 81.225, Wien 85.25, Ital. 81.275 M. Friedl. 3 1/2, 3 1/2 % Dtsche, Reichsanleihe 102.05, 3 % Dtsch. Reichsanleihe 90.65, 3 1/2 % Preussische Konjols 101.85, Oesterreichische Goldrente 102.80, Oester. Silberrente 101.10, Oester. Rente von 1860 156.30, 4 % Rortug. —, Tisch. Pant 219.60, Bad. Pant 120.00, Rhein. Kredit 139.80, Rhein. Hypothekent. 190.20, Oester. Randb. 108.30, Ottoman 118.00, Euro-Simplon —, 3 1/2 % Baden in Gulden 99.75, 3 1/2 % Baden in Mark 100.05, 3 1/2 % do. —, 3 % do. 1896 —, Pfalz Hypothekent. 190.50, Bad. Zuckerrabitt 87.10, Nordb. Bond 104.60, Hamb. Amerika 107.70, Maschinenfabr. Gröner 209.00, Karlsruher Maschinenfabrik 230.00, Sander 114.30, Dberb. Pant 94.50.

Wandbura, 16. Novbr. Zudebericht. Novbr. 1896. 88 Proz. ohne Sad 8.15—8.20, Rohproditte 75 Proz. ohne Sad 6.35—6.50, Aufg. Protraffinade 1 ohne Sad 19.70, Gemahlene Raffinade mit Sad 19.45, Gemahlene Mehl mit Sad 18.70, Kristallzucker 1 mit Sad 19.45. (Die Preise verstehen sich per 50 kg und per Abnahme bis zu 400 Zentnern für die Dezember-Lieferung 25 Pfennig billiger.) Novbr. 1. Produkt per 100 kg. Transit f. a. B. Danuburg per November 17.05 G., 17.10 B. — ds. per Dezember 17.15 G., 17.25 B. — ds. per Januar 17.25 G., 17.35 B., — ds. per Mai 17.80 G., 17.85 B., — ds. per August 18.20 G., 18.30 B., — ds. Aufg. aber stetig.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.  
Geb. 14. Nov. Gustav Mohr von Mannheim, Metzger in Gstadt, mit Emma Stiel von hier. Heinrich Zug von Karlsruher, Rentamts-Archivar in Landau, mit Anna Gähler von Neustadt. — Josef Mant von Weikheim, Buchbinder hier, mit Pauline Scholl von hier. — Emil Ludwig von hier, Schuhmacher hier, mit Katharina Hilff von Ulach. — Maximilian Schmitt von Reutern, Druckereiarbeiter hier, mit Luise Bernuth von Wiesenthal. — 16. November. Theodor Nier von Bruchsal, Betriebssekretär hier, mit Malwina Hiegler von Gerlachheim. — Johannes Boujen von Bruchsal, Kaufmann in Köln, mit Anna Hleg von Mandi.

Geburte: 11. Nov. Gellmut Albrecht Albert, Vater Frh. Bolter, Ingenieur. — Clara Maria, Vater Rich. Anschlag, Glaser. — 12. Nov. Marie, Vater Friedrich Zug, Versicherungs-Beamter. — 14. Nov. Elise Emma, Vater Joh. Gert, Bierbrauer. — Gertrud Friederike, Vater Friedr. Brandau, Kaufmann.

Todesfälle: 13. Nov. Karl, alt 1 Jahr 18 Tage, Vater Wilhelm Boos, Eisenarbeiter. — 14. Nov. Johanna David, alt 54 Jahre, Witwe des Handelsmanns David David. — Amalie Helff, Privatier, ledig, alt 55 Jahre. — Magdal. Lehmann, alt 73 Jahre, Witwe des Hofrats und Seminarlehrers Faver Lehmann. — 15. Nov. Luise Schulz, Privatier, ledig, alt 70 Jahre.

Handel und Verkehr.  
Mannheim, 16. Nov. (Erfüllungs-Briefe). Die Briefe von heute sehr lebhaft. Von Bankaffären wurden die Aktien der Bahnen in größern Beträgen zu 120 pSt. gehandelt. Hiesige Bank bei 108 pSt. gefragt. Ferner gingen um: Mannheimer Dampfmaschinenfabrik-Aktien zu 88.25 pSt., Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 448 pSt., Oberbayerische Versicherungs-Aktien zu 218 pSt. und Aktien der Karlsruher Maschinenfabrik zu 218 pSt. Legtere bieten zu diesem Kurse mehrfach begehrt. Außer-

dem war Konstantinopel für Pfalz-Nordbahn-Aktien zu 130.75 pSt. und Danziger Hof zu 232 pSt., und für die Aktien der Portland-Zementwerke Heidelberg zu 114.50 pSt.

Franfurt a. M., 16. Nov. Schlusf. (1 Uhr 45 Min.). Wechsel Amsterdam 169.55, London 204.57, Paris 81.225, Wien 85.25, Ital. 81.275 M. Friedl. 3 1/2, 3 1/2 % Dtsche, Reichsanleihe 102.05, 3 % Dtsch. Reichsanleihe 90.65, 3 1/2 % Preussische Konjols 101.85, Oesterreichische Goldrente 102.80, Oester. Silberrente 101.10, Oester. Rente von 1860 156.30, 4 % Rortug. —, Tisch. Pant 219.60, Bad. Pant 120.00, Rhein. Kredit 139.80, Rhein. Hypothekent. 190.20, Oester. Randb. 108.30, Ottoman 118.00, Euro-Simplon —, 3 1/2 % Baden in Gulden 99.75, 3 1/2 % Baden in Mark 100.05, 3 1/2 % do. —, 3 % do. 1896 —, Pfalz Hypothekent. 190.50, Bad. Zuckerrabitt 87.10, Nordb. Bond 104.60, Hamb. Amerika 107.70, Maschinenfabr. Gröner 209.00, Karlsruher Maschinenfabrik 230.00, Sander 114.30, Dberb. Pant 94.50.

Wandbura, 16. Novbr. Zudebericht. Novbr. 1896. 88 Proz. ohne Sad 8.15—8.20, Rohproditte 75 Proz. ohne Sad 6.35—6.50, Aufg. Protraffinade 1 ohne Sad 19.70, Gemahlene Raffinade mit Sad 19.45, Gemahlene Mehl mit Sad 18.70, Kristallzucker 1 mit Sad 19.45. (Die Preise verstehen sich per 50 kg und per Abnahme bis zu 400 Zentnern für die Dezember-Lieferung 25 Pfennig billiger.) Novbr. 1. Produkt per 100 kg. Transit f. a. B. Danuburg per November 17.05 G., 17.10 B. — ds. per Dezember 17.15 G., 17.25 B. — ds. per Januar 17.25 G., 17.35 B., — ds. per Mai 17.80 G., 17.85 B., — ds. per August 18.20 G., 18.30 B., — ds. Aufg. aber stetig.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.  
Geb. 14. Nov. Gustav Mohr von Mannheim, Metzger in Gstadt, mit Emma Stiel von hier. Heinrich Zug von Karlsruher, Rentamts-Archivar in Landau, mit Anna Gähler von Neustadt. — Josef Mant von Weikheim, Buchbinder hier, mit Pauline Scholl von hier. — Emil Ludwig von hier, Schuhmacher hier, mit Katharina Hilff von Ulach. — Maximilian Schmitt von Reutern, Druckereiarbeiter hier, mit Luise Bernuth von Wiesenthal. — 16. November. Theodor Nier von Bruchsal, Betriebssekretär hier, mit Malwina Hiegler von Gerlachheim. — Johannes Boujen von Bruchsal, Kaufmann in Köln, mit Anna Hleg von Mandi.

Geburte: 11. Nov. Gellmut Albrecht Albert, Vater Frh. Bolter, Ingenieur. — Clara Maria, Vater Rich. Anschlag, Glaser. — 12. Nov. Marie, Vater Friedrich Zug, Versicherungs-Beamter. — 14. Nov. Elise Emma, Vater Joh. Gert, Bierbrauer. — Gertrud Friederike, Vater Friedr. Brandau, Kaufmann.

Todesfälle: 13. Nov. Karl, alt 1 Jahr 18 Tage, Vater Wilhelm Boos, Eisenarbeiter. — 14. Nov. Johanna David, alt 54 Jahre, Witwe des Handelsmanns David David. — Amalie Helff, Privatier, ledig, alt 55 Jahre. — Magdal. Lehmann, alt 73 Jahre, Witwe des Hofrats und Seminarlehrers Faver Lehmann. — 15. Nov. Luise Schulz, Privatier, ledig, alt 70 Jahre.

Handel und Verkehr.  
Mannheim, 16. Nov. (Erfüllungs-Briefe). Die Briefe von heute sehr lebhaft. Von Bankaffären wurden die Aktien der Bahnen in größern Beträgen zu 120 pSt. gehandelt. Hiesige Bank bei 108 pSt. gefragt. Ferner gingen um: Mannheimer Dampfmaschinenfabrik-Aktien zu 88.25 pSt., Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 448 pSt., Oberbayerische Versicherungs-Aktien zu 218 pSt. und Aktien der Karlsruher Maschinenfabrik zu 218 pSt. Legtere bieten zu diesem Kurse mehrfach begehrt. Außer-

dem war Konstantinopel für Pfalz-Nordbahn-Aktien zu 130.75 pSt. und Danziger Hof zu 232 pSt., und für die Aktien der Portland-Zementwerke Heidelberg zu 114.50 pSt.

Franfurt a. M., 16. Nov. Schlusf. (1 Uhr 45 Min.). Wechsel Amsterdam 169.55, London 204.57, Paris 81.225, Wien 85.25, Ital. 81.275 M. Friedl. 3 1/2, 3 1/2 % Dtsche, Reichsanleihe 102.05, 3 % Dtsch. Reichsanleihe 90.65, 3 1/2 % Preussische Konjols 101.85, Oesterreichische Goldrente 102.80, Oester. Silberrente 101.10, Oester. Rente von 1860 156.30, 4 % Rortug. —, Tisch. Pant 219.60, Bad. Pant 120.00, Rhein. Kredit 139.80, Rhein. Hypothekent. 190.20, Oester. Randb. 108.30, Ottoman 118.00, Euro-Simplon —, 3 1/2 % Baden in Gulden 99.75, 3 1/2 % Baden in Mark 100.05,

